## Vom Handy versklavt

jungen man Menschen die Kultur des Karnevals näherbringen kann, hat wieder einmal erfolgreich ein Projekt des gemeinnützigen Bildungsunternehmens KultCrossing gezeigt: Seit dem Ende der letzten Session haben sich Jugendliche der Kölner Initiative Coach e.V., die sich um junge Menschen und Familien mit Zuwanderungsgeschichte kümmert, mit dem Mottothema "Zokunf" auseinandergesetzt. Mit Unterstützung des Festkomitees, des Großen

Senats, der Kölnischen KG und des Karnevalsmuseums haben sie einen Karnevalswagen zum Thema "Vom Handy versklavt" entworfen und gemeinsam unter Anleitung eines Wagenbauers geschmückt, bemalt und gestaltet. Große Begeisterung haben bei den Jugendlichen auch die Führung durch das Karnevalsmuseum und der Besuch beim Vorstellabend des Literarischen Komitees im Sartorysaal hervorgerufen.



Welchen Einfluss werden Handys zukünftig auf unser Leben ausüben, haben sich die Jugendlichen von KultCrossing gefragt. Schon heute ist ein Leben ohne Handy für viele Nutzer kaum noch vorstellbar. Werden die Handys zu Raubrittern, die ihre Benutzer versklaven und in Ketten herumführen?

Entwurf & Wagenbau: Jugendliche der Kölner Initiative Coach e.V. mit Unterstützung von Jörg Liebetrau

(beim Wagenbau)